



DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule
<http://www.demokratisch-handeln.de>

gesagt. getan.
- Pressemeldung -

Die Jury hat getagt und aus 301 Wettbewerbsbeiträgen 71 Best-Practice-Projekte ausgewählt und der Geschäftsstelle für eine Einladung zur „Lernstatt Demokratie“ empfohlen.

Die Ende letzten Jahres abgeschlossene Ausschreibung 2009 des Bundeswettbewerbs „Förderprogramm Demokratisch Handeln“ legt beeindruckende Ergebnisse bürgerschaftlichen Handelns und erfolgreichen Lernens für die Demokratie vor. Aus den insgesamt 301 Beiträgen, die aus Schulen aller Bundesländer sowie aller Schulformen und -stufen eingereicht worden sind, wählte eine 44-köpfige Jury 71 Beispiele aus, in denen herausragende Erfahrungen, Ergebnisse und Lernformen für Engagement, kritische Loyalität und Lernen für die Demokratie sichtbar werden. Die Ausschreibung belegt zum wiederholten Male – entgegen der vielerorts beschworenen Worte vom Desengagement und der Politikmüdigkeit – ein bemerkenswertes Ergebnis: Schulprojekte von hoher Qualität und engagierte Schülerinnen und Schüler zeigen mit ihren Lehrkräften, welche Möglichkeiten für demokratisches Handeln bestehen und belegen damit zugleich, dass die Schule ein wichtiger Lernort ist für Wissen, Haltung und Handeln in einer lebendigen Demokratie, die sich der aktiven Bürgergesellschaft verpflichtet weiß. Aus Sachsen werden fünf Projekte zur Abschlussveranstaltung „Lernstatt Demokratie“ nach Bremen eingeladen:

Geschichten und Geschichtchen rund um das Schloss Schönfeld

Ines Scholz - Mittelschule Schönfeld - Schulweg 2 - 01561 Schönfeld

Schülerinnen und Schüler der Klassen 8, 9 und 10 erforschen in Zusammenarbeit mit dem Schlossförderverein die Historie ihres lokalen Schlosses Schönfeld und in diesem Zusammenhang auch die Heimatgeschichte ihrer Gemeinde und seiner Bewohner seit 1945. Ihr Projekt "denkmal-aktiv" macht den Jugendlichen das Schloss als Kulturdenkmal vertraut und vermittelt ihnen Wissen über die Lebensbedingungen vergangener Jahrzehnte.

Sport verbindet Menschen - Unser traditionelles G-(emeinsames) Sportfest mit der Sonnenhofschule

Dr. Jörg Oettler - Johann-Heinrich-Pestalozzi-Gymnasium - Straße des Friedens 5 – 08228 Rodewisch

Seit 16 Jahren übernehmen die Zehntklässler des Pestalozzi-Gymnasiums Rodewisch in weitgehender Selbstverantwortung die Organisation und Durchführung des jährlichen Sommersportfestes gemeinsam mit der Sonnenhofschule für geistig Behinderte. In jedem Jahr machen die Schüler wieder überraschend positive Erfahrungen im Umgang mit Menschen, die andere Stärken haben als sie selbst.

Zeichen der Zeit

Angelika Haase - Georgius-Agricola-Gymnasium Chemnitz - Park der Opfer des Faschismus 2 - 09111 Chemnitz

Sechs Schülerinnen und Schüler der zehnten bis zwölften Klasse widmen sich in einer Projektarbeit der Geschichte der DDR. Dazu führen sie Zeitzeugengespräche durch, verarbeiten diese in einem Theaterstück und beteiligen sich an einem Projekt einer rumänischen Schülerschaft.

Deutsch-polnisches Schülerbegegnungsprojekt Auschwitz 2009

Gabriele Hertel - Berufliches Schulzentrum Wurzen - Straße des Friedens 12 - 04808 Wurzen

Seit 1989 hat sich in der Stadt und der Region Wurzen eine starke rechtsextreme Szene entwickelt. Gabriele Hertel, Lehrerin am Beruflichen Schulzentrum Wurzen, beobachtet diese Entwicklung mit Sorge und initiiert 2006 ein Projekt, das die aktive Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus und Rechtsextremismus im Unterricht fördert. Seither finden in regelmäßigen Abständen Schülerbegegnungen zwischen dem Schulzentrum und beruflichen Schulen aus Olkusz in Polen statt. Im Mittelpunkt steht neben den praktischen Erhaltungsarbeiten an Gedenkstätten und der Kriegsgräberpflege auch die Gestaltung von Fotoausstellungen.

Politik Battle

Marlén Rieger - Student.mag und Generation Europe Net e.V. - Straßbergerstraße 89 - 08527 Plauen

In Zusammenarbeit mit dem Verein "Generation Europe Net e.V." initiiert das Schülerstadtmagazin "student.mag" der Stadt Plauen eine Diskussions- und Unterhaltungsveranstaltung ("Battle") für Schülerinnen und Schüler, die die Bereiche Politik und Hip Hop miteinander verknüpft.

Ferner hat die Jury 15 weiteren Projekten eine besondere Anerkennung ausgesprochen.

Wie geht es weiter?

Delegationen von in der Regel zwei Schülerinnen und Schülern sowie einer Lehrkraft aus diesen Gruppen erhalten als „Preis“ die Einladung zur „Lernstatt Demokratie 2010“. Das ist eine Tagung, die Anerkennung für das Geleistete mit Begegnungen und Entwicklungsmöglichkeiten für die Weiterarbeit verbindet. Sie findet vom 9. bis 11. Juni 2010 in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Partnern in den Räumen der Gesamtschule Bremen-Ost statt (<http://demokratisch-handeln.de/archiv/lernstatt/2010/index.html>). Dort wird den ausgewählten Projektgruppen ein vielseitiges Programm angeboten.

„Gesagt. Getan.“ – Ausschreibung 2010 des Förderprogramms Demokratisch Handeln

Zugleich mit der Veröffentlichung dieser Ergebnisse fällt der Startschuss zur Ausschreibung 2010 „Gesagt. Getan. Gesucht werden Beispiele für Demokratie“. Die Geschäftsstelle des Förderprogramms und der Regionalberater für Sachsen, Dr. Wolfgang Wildfeuer, begleiten die aktuelle Ausschreibung ab sofort. Die Ausschreibung des Wettbewerbs endet am 30. November 2010 (Einsendeschluss).

Weitere Informationen zum Wettbewerb, zur „Lernstatt Demokratie“ und den Best-Practice-Projekten gibt die Internetseite www.demokratisch-handeln.de. Ausschreibungsunterlagen und Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Wettbewerbs in Jena (Löbstedter Straße 69, 07749 Jena) oder bei der regionalen Beratung:

DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

Dr. Wolfgang Wildfeuer

gesagt getan.

dienstlich	privat
Sächsisches Bildungsinstitut	
Dresdner Straße 78c	Rotkehlchenweg 14
01445 Radebeul	04827 Machern
Tel.: 03 51 - 8 32 43 67	Tel./Fax: 0 34 29 - 26 98 21
Fax: 03 51 - 8 32 44 14	
e-mail: wildfeuer@demokratisch-handeln.de	
wolfgang.wildfeuer@t-online.de	